

# Neues in Neuss

Thomas MILKUHNN

Ein herrlich sonniges Wochenende verbringt man gern in Autos und Innenräumen. Zumindest wenn man sehr lang keine oder kaum Killifisch-Treffen besuchen konnte. In diesem Sinn war es fast neu, zu einem Killifisch-Treffen – konkret einem Killifisch-Tag – am 12. März 2022 nach Neuss zu fahren. In diesem Jahr verkörperten Klaus PIETZ und ich die sächsische Delegation, die sich ab Freitagmittag quer durch unser großes Land überaus motiviert manövrieren ließ. Was wurde da nicht alles besprochen und gefachsimpelt – „weißt du noch, vor ein paar Jahren...“.

Wie dem auch sei, die Einschränkungen für Zusammenkünfte waren deutlich gelockert und so lud die Regionalgruppe West rund um Heinz OTT und Hans-Jürgen BLUM zum 12. Killifisch-Tag. Bestens organisiert durfte man sich im Vorfeld – gegebenenfalls auch mit Angeboten für den Fischtausch – anmelden und unter den gegebenen Rahmenbedingungen trafen wir allerhand Killioten aus den Niederlanden, Belgien, Italien und vielen Gegenden unseres Landes. Überall spürt(e) man Begeisterung und nahezu euphorische Motivation – es geht auch außerhalb des eigenen Fischraumes mit unserem schönen Hobby weiter! Ja, bergauf geht es – und zwar deutlich. Haben doch die niederländischen Freunde zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels für April ihre Ausstellung geplant und Ende Mai folgt unsere viertägige Leistungsschau in Kronach – die 50. Leistungsschau der DKG!

Für Freitagabend hatten Klaus und ich noch eine Einladung bei unserem Vorsitzenden zuhause und trafen dort auf die weiteren Vorständler Thomas LITZ und Wolfgang EBEL; geballte Energie! Heinz' massiv gefüllter Fischkeller lud zudem noch zum ausgiebigen Schauen, Staunen und Fachsimpeln ein.

Nach wie vor begeistert führen wir am Samstagvormittag ausgeschlafen nach einem gemütlichen Frühstück ins Veranstaltungsort nach Neuss. Neu in Neuss waren dann kleine Bändchen am Handgelenk, um die Zugangskontrolle zu gewährleisten. Perfekt organisiert startete das Treffen mit einführenden Worten des RG-Leiters Heinz OTT, der hocheifrig(e) Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen durfte. Nicht wenige hatten etliche Kilometer

**Summary:** A report on the killifish meeting named „Neusser Killifisch-Tag“ on March 13, 2020 at Neuss. The author describes his memories all around this weekend as well as the two presentations (maintenance of killifish in outdoor setups by Thomas LITZ; *Pronothobranchius* by Stefano VALDESALICI) and the opulent fish exchange. Despite regulations caused by the pandemic situation and in compliance with these, 75 killifish breeders from various parts of Germany and even the Netherlands and Belgium attended this meeting. This event was very well planned so that the author and his travelling companion decided to attend the next meeting of this kind in March 2023.

hinter sich oder verbrachten gar das gesamte Wochenende in der Region. Es gab ja auch immens viel auszutauschen.

„Aquaristik und Wissenschaft“ lautet der Untertitel unseres DKG-Journals seit Jahrzehnten; genau in dieser Kombination waren die beiden Vorträge des Tages zusammengestellt. Thomas LITZ nahm uns zunächst in einer ausführlichen Reise mit in seinen Garten und Fischkeller. Überaus praktisch und vielfältig zeigte er uns neben seiner eigenen Hobbyhistorie allerhand Tipps und Kniffe rund um die Beschäftigung mit Killis (und weiteren Fischen). Dabei blendete er immer wieder auch bestens konstruierte Details ein, die zwar einiges an Vorüberlegungen gekostet haben, sich aber nach erfolgter Realisierung im Alltag bezahlt machen. Und da Thomas mit reichlich Platz im Keller und Freiland ausgestattet ist, sind die meisten seiner Behältnisse erheblich größer als bei den meisten Fischfreunden. Von Südamerikanischen Saisonfischen kommend verlief seine persönliche Entwicklung über eine intensive Uruguay-Phase, die ihn neben allerlei Killis zu dort lebenden Salmlern führte. Vor einigen Jahren gesellten sich dann als aktueller Schwerpunkt Schwarmfische aus Gabun dazu – Leuchtaugenfische der Gattung *Plataplochilus*.

Anhand dieser Pfleglinge zeigte er den Anwesenden ausführlich und nachvollziehbar, was bei der Haltung und Vermehrung alles zu beachten ist. Und dabei kamen vielfältige Freilanderfahrungen vom und für Praktiker nicht zu kurz! Die Mittagspause mit Fischtausch der zuvor bestellten Fische und jede Menge kommuni-

kative Killianer erlebte man im Anschluss und hatte aufgrund der gut 75 angereisten Hobbyfreunde berechtigterweise den Eindruck, auf einem maskierten, aber hochkarätigen Treffen zu sein.

Hernach kam dann der zweite Begriff des DKG-Journal-Untertitels nicht zu kurz; Stefano VALDESALICI aus Italien verstand es, uns auf eine außergewöhnliche Reise zum Thema „*Pronothobranchius*“ mitzunehmen, die Wissen schafft. In einem Rundumblick wurde die kleine Gattung beleuchtet, was neben wissenschaftlichen und historischen Details auch die Vorstellung von Biotopen und an den Fundorten herr-

schenden klimatischen Bedingungen enthielt. Ich kann mich nicht erinnern, jemals eine solche umfassende Präsentation gesehen, gelesen oder hiervon gehört zu haben.\*

Auch wenn es noch viel zu reden gab, mussten wir uns auf den langen Heimweg begeben. Zuvor durften wir Heinz OTT und Hans-Jürgen BLUM für das rundum gelungene Treffen danken und androhen, dass wir wieder kommen...

Im Gepäck hatten wir dann neben einigen Fischen jede Menge Motivation für unser schönes Hobby. Und was wurde auf der Heimfahrt nicht alles besprochen und gefachsimpelt? – „weißt du, heute...“



Thomas LITZ berichtete von seinen Erfahrungen bei der Freilandhaltung von Killis in Behältern mit einem Volumen von 500 Litern – Foto: T. LITZ



Stefano VALDESALICI stellte in seinem Vortrag die *Pronothobranchius* vor, hier ein Paar von *Pronothobranchius kiyawensis* – Foto: H. ABEL



Freude über den gelungenen 12. Neusser Killifisch-Tag: die Referenten Stefano VALDESALICI (links) und Thomas LITZ sowie die Organisatoren Heinz OTT und Hans-Jürgen BLUM (rechts) – Foto: M. OTT

\* Stefano VALDESALICI und Daniel VIELVOYE aus Belgien veröffentlichten in der Zeitschrift der AKFB einen ausführlichen Artikel, der die meisten der Informationen dieses Vortrages enthält. Die Genehmigung der Autoren sowie das Text- und Bildmaterial für die deutschsprachige Version dieses Artikels liegen vor, so dass diese in einer der kommenden Ausgaben des DKG-Journals enthalten sein wird.

